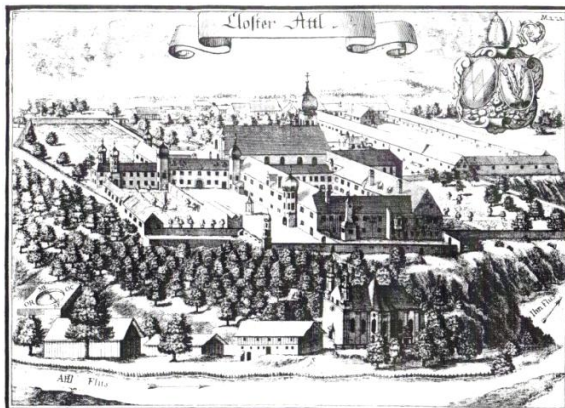


Pfarrbrief

des Pfarrverbandes Edling

Attel - Edling - Reitmehring - Rieden

Sommer 2015



Stich von 1701



Aktuelles Bild

300 Jahre Kirche St. Michael in Attel

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Veränderungen – Neue Wege war vor einem Jahr das Hauptthema im Sommer-Pfarrbrief, denn die Erweiterung unseres Pfarrverbandes um die Pfarrei St. Michael Attel stand bevor. Für die Pfarrei Attel war dieser Schritt sicher aufregender als für die „alten“ Pfarreien, die schon seit 2003 im Pfarrverband waren. Aber es hat sich bestätigt, dass diese Erweiterung den Pfarrverband bereichert hat, und wir, unterstützt durch unser erweitertes Seelsorge-Team, auf einem guten Weg des Miteinanders sind. Der ganze Pfarrverband freut sich daher besonders auf die heuer im Herbst anstehende 300-Jahr-Feier der Kirche St. Michael, die am 27. September mit einem großen Festgottesdienst in Attel gefeiert wird.

Doch bevor es soweit ist, heißt es erstmal Ferienzeit/Urlaubszeit! Nicht nur die Kinder, auch die Erwachsenen freuen sich auf die großen Ferien, auf Urlaub in der Ferne oder zu Hause. Die einen werden sich aktiv beim Sport erholen, andere eher beim Faulenzen und Nichtstun, frei nach dem Spruch von Satchel Paige (1906-1982): „Manchmal sitze ich da und denke, und manchmal sitze ich einfach nur so da.“ Egal welche Methode Sie wählen, die Redaktion des Pfarrbriefs wünscht, auch im Namen des ganzen Seelsorge-Teams, allen Leserinnen und Lesern schöne und erholsame Urlaubstage und dass Sie die Zeit und Muße finden, alles zu tun, was Sie sich für den Urlaub vorgenommen haben.

Gleichzeitig möchten wir an dieser Stelle einmal allen unseren „Zulieferern“ und Autoren danken, die es uns mit ihren Beiträgen immer ermöglichen, den Pfarrbrief für unseren ganzen Pfarrverband so vielfältig zu gestalten.

Für die Redaktion
Bartl Zacherl

Die Pfarrkirche St. Michael in Attel feiert am 15. September 2015 das 300jährige Jubiläum ihrer Kirchenweihe

Die Ursprünge dieser alten Klosterkirche gehen zurück auf die Zeit der Gründung des Atteler Benediktinerklosters im 12. Jahrhundert durch den Hallgrafen Engelbrecht von Limburg – Wasserburg. Im Jahre 1145 wurde das Kloster zur selbständigen Abtei erhoben und blieb dies dann bis zur Säkularisation 1803.

Am 15. September 2015 sind es nun genau 300 Jahre, dass die Pfarrkirche von Attel eingeweiht worden ist. Zum Zeitpunkt der Weihe war sie die Klosterkirche der Benediktiner von Attel. Der damals amtierende Abt von Attel, Abt. Cajetan Scheyerl aus Weihenstephan, der von 1703 bis zum Jahre 1723 die Abtei geleitet hat, ließ die Kirche nach eigenen Entwürfen in der kurzen Zeit von 1713 bis zum Jahre 1715 errichten.

Aus der Chronik des letzten Abtes von Attel, Dominikus Weinberger, der von 1789 bis zur Säkularisation 1803 die Abtei leitete, geht hervor: „Abt Cajetan Scheyerl war gerade dabei, umfangreiche Abwehrmaßnahmen gegen das Hochwasser des Inns zu organisieren, um den Atteler Berg vor weiterer Unterspülung zu schützen, als dann im Juni 1708 ein großes Unwetter über Attel hereinbrach. Der Hagel verwüstete nicht nur den Garten und die Ernte der Landwirtschaft, sondern auch das Dach und einige Fenster der Kirche. Da sich eine Erneuerung des Dachstuhles nicht mehr lohnte, weil die alte Klosterkirche insgesamt sehr baufällig war, entschied sich Abt Cajetan für einen Neubau.“ Nach dessen Plänen wurde in der kurzen Zeit von zwei Jahren die heutige Pfarrkirche in Attel von dem Grafinger Maurermeister Thomas Mayr errichtet. Dabei wurde teilweise die mittelalterliche Bausubstanz in den Neubau miteinbezogen.

Die Weihe der neugestalteten Klosterkirche erfolgte dann durch den Freisinger Fürstbischof Johann Franz Eckher am 15. September 1715. Die Innenausstattung zog sich jedoch nach der Kircheneinweihung noch etliche

300 Jahre Kirche St. Michael in Attel

Jahre hin, wobei dann auch der berühmte Künstler Ignaz Günther wirkte und dabei die „Atteler Madonna“ schuf.

Dieses 300jährige Jubiläum der Kirchenweihe feiert die Pfarrei Attel mit dem Pfarrverband Edling am Sonntag, den 27. September 2015. Zu dieser Feier konnte Weihbischof em. Dr. Franz Dietl gewonnen werden, der dazu den Pontifikalgottesdienst halten wird.

Alle Mitglieder unseres Pfarrverbandes und alle, die sich der ehemaligen Klosterkirche und jetzigen Pfarrkirche in Attel verbunden fühlen, sind herzlich dazu eingeladen, zu dieser Jubiläumsfeier zu kommen.

i.A. Pfarrvikar Franz Xaver Finkenzeller



Vorankündigung für die Festlichkeiten zur 300-Jahr-Feier:

- | | |
|-------------------------------|--|
| 15.09.2015, 19.00 Uhr: | Feierliche Vesper im Winterchor der Pfarrkirche Attel |
| 24.09.2015, 20.00 Uhr: | Vortrag von Pfarrer Finkenzeller zur Geschichte 300 Jahre Attler Kirche (im Anschluss an den Abendgottesdienst) |
| 27.09.2015, 10.00 Uhr: | Festgottesdienst mit H.H. em. Weihbischof Dr. Franz Dietl, anschließend Mittagessen, am Nachmittag u.a. Kaffee u. Kuchen und Kirchenführungen.
Um 19.30 Uhr Konzert mit Bavarian Brass in der Pfarrkirche |

300 Jahre Kirche St. Michael in Attel



Hochaltar mit Altarblatt
„Das apokalyptische Weib“



Darstellung der Dreifaltigkeit am
Chorbogen der ehem. Klosterkirche.
Übersetzung der Inschrift: „Gottes
Vorsehung hat sich dieses Haus erbaut“



Der neue Altar wurde am 24.11.2013
geweiht von Erzbischof Kardinal Reinhard
Marx.



Erneuerte Anton-Bayr Orgel

300 Jahre Kirche St. Michael in Attel



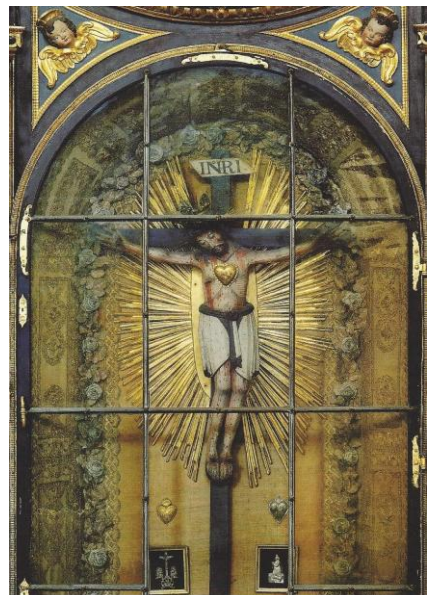
Maria Immaculata um 1760 v. Ignaz Günther, aus Sicherheitsgründen Dauerleihgabe im Diözesanmuseum Freising



Neue Maria Immaculata am Rosenkranzaltar, Statue von Elke Härtel



Hl. Michael (vom Hochaltar)



Wallfahrtskreuz „Der Herr im Elend“

Heiliger Michael *

Der heilige Michael gehört zu den bekanntesten der 7 Erzengel und ist im Christentum besonders als Bezwinger des Teufels in Gestalt des Drachens bekannt. Er soll Adam und Eva mit seinem Schwert aus dem Paradies vertrieben haben. Aber auch als Anführer der himmlischen Heerscharen kennt man ihn. Der Name Michael kommt aus dem hebräischen und bedeutet: „Wer ist wie Gott?“ Das sollen die letzten Worte gewesen sein, die der Satan vor seinem Sturz hörte.

Auch als Heilkundiger und Patron der Kranken wird er verehrt. Von den Soldaten soll Michael in vielen Schlachten angerufen worden sein und geholfen haben – wie in der Schlacht vom Lechfeld - er gilt als Symbol der wehrhaften Kirche.

Michael spielt vor allem im Volksglauben eine wichtige Rolle. Er listet die guten und schlechten Taten eines Menschen auf und legt sie am Tag des Sterbens dem Jüngsten Gericht vor. Er geleitet die Seele des Verstorbenen auf den Weg ins Jenseits. Daher wird es auch oft mit Waage und Flammenschwert dargestellt. Aber auch mit Stab und Weltkugel oder als Ritter mit Helm, der den Drachen durchbohrt.



Papst Gelasius I. legte im Jahre 493 sein Fest auf den 29. September, dem Weihetag der Michaelskirche in Rom. Viele Bauernregeln befassen sich mit dem Michaelstag: So heißt es: „Gibt Michael Sonnenschein, wird's in zwei Wochen Winter sein“, oder „regnet's sanft am Michaelstag, sanft auch der Winter werden mag“.

** Obwohl die Geschichte des Heiligen Michael bereits im Osterpfarrbrief erschienen ist, wollen wir diese anlässlich des Jubiläums der Attler Kirche, die dem Heiligen Michael geweiht ist, in dieser Ausgabe nochmals bringen.*

Vorstellung und Reisebericht von Robert Seiler

Sehr geehrte Damen und Herren,



nachdem ich nun seit Oktober im Priesterseminar St. Johannes der Täufer in München bin und mein Einführungsjahr zum Studium der Theologie fast hinter mir habe, ist meine Vorstellung im Pfarrbrief längst überfällig. Mein Name ist Robert Seiler und ich wurde am 07. Januar 1993 geboren. Als zweiter Sohn meiner Eltern Rosmarie und Franz durfte ich meine Kindheit in Reitmehring mit meinem älteren Bruder Harald verbringen. Nach der üblichen Schullaufbahn, beschloss ich zunächst Physikingenieurwesen an der Hochschule München, bzw. Physik an der Ludwig-Maximilians-Universität München zu studieren. Während dieser Zeit trat ich dem katholischen Studentenverein K.St.V. Albertia im Herzen der Altstadt bei. Diese Kontakte und viele weitere Personen haben mich für den eingeschlagenen Weg sehr geprägt und mir wurde mit der Zeit bewusst, dass die Naturwissenschaften mich zwar interessieren, aber nicht diese zentrale Rolle spielen sollten. Auf einer Reise nach Paderborn zum Liborifest im Juli 2014 festigte sich der Entschluss zum Eintritt ins Münchner Priesterseminar und mein Aufnahmegespräch bei Regens Dr. Lehner war arrangiert. Das Studium der Physik sollte für die kommende Zeit pausieren, da ein propädeutisches Jahr in Passau zu absolvieren war. Neben Glaubenskursen mit intensiven Diskussionen, dem Erlernen der alten Sprachen (Griechisch, Hebräisch, Latein), Stimmbildung, gutem Essen und den verschiedensten Caritaseinsätzen stand eine vierwöchige Reise ins Heilige Land im Zentrum dieses Jahres.

Die Bibelschule – ein kurzer Reisebericht

Unsere Gruppe aus 13 Personen reiste Mitte April nach Israel zur 33 - tägigen Bibelschule. Nach der Landung fuhren wir mit dem Bus ins Kibbutz Yahel, welches in der Wüste Negev liegt. Dort verbrachten wir die erste Zeit um uns dem Studium des Alten Testaments zu widmen. Pfarrer Hektor und Dr. Klinger führten uns durch die alttestamentlichen Schriften und durch die Erfahrungen in der Wüste begann die heilige Schrift schier zu leben. Die eindrucksvolle Landschaft aus Fels und Stein und die trockene Hitze führten uns vor Augen, wie der Stamm der Israeliten sich gefühlt haben musste, als sie auf der Suche nach ihrer Heimat durch die Wüste zogen. Wenngleich wir durchwegs gutes Essen und genügend Wasser hatten. Ein zweitägiger Wüstentreck mit Übernachtung im Freien krönte diesen Aufenthalt. Gekonnt wurden wir von einem einheimischen Führer namens „Taisch“, was so viel wie „Ziege“ bedeutet, durch die felsige und bergige Wüste geführt. Nach einem hart erarbeiteten Badetag am Roten Meer ging die Tour über Masada weiter nach Jerusalem.

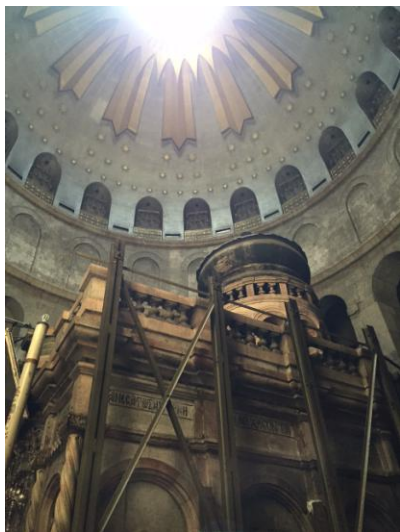
Dort wohnten wir in der deutschsprachigen Benediktinerabtei Dormitio, direkt auf dem Zionsberg. Wir hatten etwa zehn Tage Zeit die heilige Stadt in ihrer ganzen Vielschichtigkeit und grenzenlosen Faszination zu entdecken. Sehr beeindruckend war es, die Via Dolorosa bis hin zur Kreuzigungsstelle zu verfolgen. Auch wenn die Stadt heute nicht mehr dem Bild von vor 2000 Jahren entspricht, schafft sie es doch einem die Wichtigkeit und Faszination vor Augen zu führen. Besonders beeindruckend war die Grabeskirche in der sich der Salbungsstein, das heilige Grab, Golgota und die Kreuzauffindungsstelle befinden. So nah an diesen denkwürdigen und prägenden Orten zu beten, Gottesdienst zu feiern und zu lesen ist ein unvergessliches Erlebnis. Natürlich hat uns auch eine tragische Seite durch das Heilige Land begleitet. Am eindrücklichsten wurde uns das bei dem Besuch der Stadt Betlehem. Das palästinensische Gebiet zeichnet sich deutlich vom Rest des Landes ab. Die Armut und Hilflosigkeit der dortigen Bevölkerung ging uns allen sehr nahe. Wir hielten uns aber, ob der Fülle der Sehenswürdigkeiten an keinem Ort recht lange auf.

Berufung

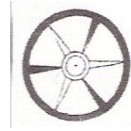
So führte unsere „Wanderung“ weiter an den See Genezareth in den kleinen und sehr beschaulichen Ort Tabgha, abermals zu Benediktinern. An der historisch wahrscheinlichsten Stelle der Brotvermehrung widmeten wir uns den paulinischen Briefen und den Evangelien. Hier lud die Landschaft zum Lesen ein und die Reise nahm Mitte Mai ein eher ruhiges Ende. Es sind viel zu viele Eindrücke um sie hier alle beschreiben zu können.

Die Reise ins Heilige Land war sehr lehrreich und ich kann sie einem Jeden nur empfehlen!

Robert Seiler



Zur Glaubensvertiefung,



gibt es weiterhin die **Bibel- und Glaubensgespräche** in unserem Pfarrverband.

In der Regel werden sie am 1. Donnerstag jeden Monats um 19.45 Uhr im Pfarrheim Edling angeboten.

Der jeweilige geistliche Leiter wird im Gottesdienstanzeiger bekanntgegeben.

Weitere Angebote:

Eine **Rosenkranzmeditation** mit Lichtbildern ist am Montag, den 12. Oktober um 19.30 Uhr in der Kirche in Edling.



Eine **besinnliche Stunde** zum Beginn des Advents ist am Montag, 30. November um 19.30 Uhr im Pfarrsaal Edling. Die Möslberg-Musi umrahmt wieder die Gebetsstunde.

Wer sich angesprochen fühlt, ist zum Dabeisein herzlich eingeladen.

Theresia Schmid

Erstkommunion in Rieden und Reitmehring am 3. Mai. 2015



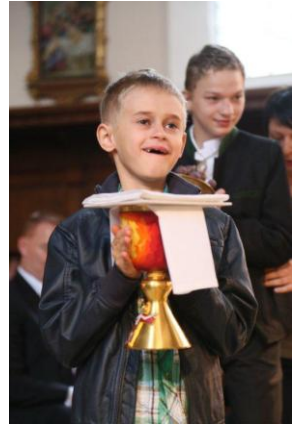
Erstkommunion in Attel und Edling am 10. Mai 2015



„Jesus lädt uns alle ein“ – Erstkommunion

in der Stiftung Attl

Dieser Einladung folgten am 17. Mai 2015 sieben Schülerinnen und Schüler der Makarius-Wiedemann-Schule und feierten in der Hauskapelle der Stiftung Attl ihre erste Hl. Kommunion. Festlich gekleidet zogen sie zu Orgelklängen in die Kapelle ein. Nach der Begrüßung durch den Behinderten-seelsorger der Stiftung, Anton Helminger und Pfarrer Franz Finkenzeller wurden die Kommunionkerzen als Erinnerung an die Taufe entzündet, danach nahmen die Kinder zusammen mit einem Elternteil im Altarraum Platz. Voller Eifer schmückten die sechs Jungen und ein Mädchen den Altartisch und durften ihre erste Hl. Kommunion mit allen Sinnen erleben. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernahmen Mitarbeiter der Schule und der Heilpädagogischen Tagesstätte.



Erstkommunionausflug des Pfarrverbandes

Die Erstkommunionfeiern sind vorbei, aber die Freude hält an. Ein schönes Gemeinschaftserlebnis auf der Ebene des ganzen Pfarrverbandes Edling war es am Samstag, den 13.6.2015, als sich 46 Erstkommunionkinder und 20 KommunionbegleiterInnen zum Ausflug aufmachten. Unser Ziel war die Herreninsel am wunderschönen Chiemsee und ich durfte dabei sein.

Dort feierten wir eine kleine Andacht bei einer Kapelle, die am Wasser gelegen war. Pfarrer Finkenzeller brachte uns die Geschichte vom Seesturm näher: Jesus Christus ist auch in unseren Stürmen des Lebens immer bei uns und kümmert sich um uns. Im Anschluss an die Andacht machten wir eine Kinderschlossführung. Die



Kinder hatten viele Fragen zu König Ludwig und dem Schloss. Danach konnten die Kinder noch Eis essen und im prachtvollen Schlosshof spielen. Am Nachmittag kamen wir wieder alle gut nach Hause. Vielen Dank an das Kompetenzteam und an die KommunionbegleiterInnen für ihre Unterstützung.



Kathrin Strigl

Liturgie und Sakramente

Fronleichnam 2015 in Attel



Nach einem festlichen Gottesdienst mit Kirchenchor und Bläsern in der Pfarrkirche, zelebriert von Pfarrvikar Finkenzeller, wurde das Allerheiligste in Begleitung von Diakon Wimmer, Pastoralreferent Helminger, vieler Gläubiger und Fahnenabordnungen durch den Ort getragen.



Anschließend an die Prozession wurde von der Landjugend gegrillt und die Ministranten boten Kaffee und Kuchen an.

Anton Probst

Aktuelles der KLJB Attel

Am 16. Februar 2015 fand der alljährliche Kinderfasching statt. Dieser war wieder gut besucht.

Desweiteren haben wir wieder an der Aktion Rumpelkammer teilgenommen. Die vielen Kleidersäcke wurden in Edling in einen LKW verladen. Anschließend ging es für unsere Helfer zum Weißwurstfrühschoppen.

Am 12. April 2015 fand der Jugendgottesdienst unter dem Thema „Aufsteh´n, aufeinander zugeh´n“ statt. Musikalisch wurden wir von den „Rhythm Elements“ aus Albaching begleitet. Für uns alle war es ein schöner Gottesdienst.

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder das traditionelle Pfingsttreffen der KLJB München und Freising am Petersberg statt. Drei Tage lang hieß es "Träumer, Spinner, ZukunftMacher". In diesem Jahr mit rund 300 Teilnehmern, unter ihnen auch wieder einige Mitglieder der KLJB Attel.

Anna-Lena Springer



KLJB Rieden-Soyen



Am Palmsonntag konnten nach dem Gottesdienst wieder unsere selbst verzierten Kerzen mit nach Hause genommen werden. Der Erlös von 213,00€ aus den Spenden kommt der „Aktion für ein Leben“ in Rosenheim zu Gute. Ein herzliches Vergelt`s Gott an alle Spender.

Unsere **Jugendmaiandacht** fand am 17. Mai im Pfarrzentrum statt. Unter dem Thema „Anders und doch gleich“ gestalteten wir zusammen mit Herrn Bichler den Gottesdienst.

Am 28.6.15 konnten sich die Kirchenbesucher nach dem Patrozinium beim **Frühschoppen** in der Maußenhalle stärken. Wir möchten uns bei der Familie Maußen für die Bereitstellung ihrer Halle recht herzlich bedanken.

Unsere nächsten Aktionen:

Am 25.7.15 findet wieder unser **Weinfest** am Soyener Bauhof statt. Beginn ist um 19:00 Uhr. Für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung mit der Band „NoMemories“ ist gesorgt. Über zahlreiche Besucher würden wir uns sehr freuen.

Auch beteiligen wir uns dieses Jahr wieder am Soyener **Ferienprogramm**. Am 22.8.15 ist das bereits bekannte „Spiel und Spaß am Bach“ Programm der Landjugend.

Katja Ott

„Raftingtour“ auf der Ebrach

Eine lustige Bootsfahrt auf der „reißennden“ Ebrach unternahmen vor kurzem die großen Edlinger Ministranten. Stromschnellen und andere Hindernisse (wie Spinnenattacken) wurden meisterlich überwunden. Am Ende lud die Ebrach noch zu einem Bad ein.



Neue Ministranten in Edling

Mit großer Freude dürfen wir 10 neue Minis in unserer Pfarrei St. Cyriakus begrüßen, sodass es nun 53 große und kleine Minis in Edling sind. Vorgestellt werden die Neuen am **19.7. um 10.00 Uhr** beim Familiengottesdienst, den die Kirchenmäuse musikalisch gestalten.

Charly Miller

Filmeabend der Ministranten Rieden/Soyen

Am 7. März 2015 trafen wir uns zu einem gemeinsamen Filmeabend im Jugendraum des Pfarrzentrums in Soyen. Es freute uns sehr, dass 20 unserer fleißigen Minis kamen.



Mit leckeren Pizzen gestärkt, machten wir es uns auf der großen Couch bequem und sahen uns den Film „Maria, ihm schmeckts nicht“ an. Mit Knabbereien und Getränken wurde auch dem Hunger zwischendurch wirkungsvoll entgegengewirkt.

Nach einiger Zeit überraschte uns Pfarrer Finkenzeller, der einen interessanten Film über Rom im Gepäck hatte.

Mit gemeinsamen Spielen ließen wir den Abend in lustiger Runde ausklingen.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für eure tolle Arbeit bedanken, die ihr jedes Wochenende leistet, um die Gottesdienste feierlich zu gestalten.



Die diesjährigen Erstkommunionkinder und auch sonst alle Interessierten laden wir ganz herzlich ein, einfach mal in der Sakristei vorbeizuschauen. Das Mitwirken am Altar macht viel Spaß und es ist sehr spannend, die Abläufe hinter den Gottesdiensten zu entdecken und selbst aktiv mitzuwirken.

Wir würden uns freuen, neue und bekannte Gesichter begrüßen zu dürfen.

Kathi Machl

Kindertagesstätte St. Peter in Soyen

Der Sommer ist da, mal mehr, mal weniger. Die Tage sind lang, wir haben Lust, draußen zu sein und die Sonne und die Natur zu genießen.

Gerade jetzt wird wieder klar, wie reichhaltig Gottes Schöpfung ist. Wenn man mit offenen Augen durch die Straßen und Wege geht, sieht man die Vielfalt an Blumen und Sträuchern, leckere Beeren oder Kirschen werden geerntet und gleich vernascht oder zu Marmelade oder Kuchen verarbeitet. Im Kindergarten haben wir uns in den letzten Wochen intensiv mit dem Thema „Bauernhof“ auseinander gesetzt. Neben den Tieren und Maschinen, die auf dem Hof recht interessant sind, haben wir vor allem gelernt, wo im Prinzip unser Essen herkommt. Milch, Eier, Getreide und auch Fleisch und Wurst, Gemüse und Obst – das alles gibt es auf dem Bauernhof zu „ernten“. Bei unserem Besuch am Tag des Bauernhofes der Landfrauen bei Familie Schloifer konnten wir uns das ganz genau ansehen. Wir durften sogar selber Butter machen!!

Das Thema griffen wir auch nochmal bei unserem Sommerfest auf. Wir feierten erst den Gottesdienst zusammen, um uns für das Wachsen und Werden zu bedanken und feierten dann im Kindergarten ein zünftiges Bauernhoffest, mit gutem Essen und vielen Spielen rund um den Bauernhof.

Dieses Projekt hat uns allen großen Spaß gemacht!!



Und jetzt freuen wir uns erstmal auf die freie Zeit und hoffen, der Sommer bleibt eine Weile bei uns. Wir wünschen allen sonnige und spaßige Ferien.

Das Team der Kindertagesstätte St. Peter in Soyen

Friedhof Soyen

Der eine oder andere hat vielleicht bemerkt, dass sich im Friedhof Soyen mit Alois Berger ein anderes Gesicht zeigt, der nun auch für den Friedhof tätig ist. Aus gesundheitlichen Gründen musste ich die aufwendigsten und schwersten Tätigkeiten abgeben. Alois kümmert sich ab diesem Jahr um den Heckenschnitt, das Rasenmähen und den Winterdienst. Die Pflege der Kieselflächen und Wege, bzw. wenn nötig einen Strauchschnitt führe ich weiterhin durch, unterstützt von meiner Frau.

Zur Abfallwirtschaft möchte ich noch einige Sätze loswerden. Es hat sich leider immer mehr eingebürgert, dass neben der Restmülltonne Transportkartons und Holzkisten abgelagert werden. Dies geschieht, obwohl am Aufkleber der Tonne deutlich gebeten wird, nichts am Boden abzulagern. Der Abtransport dieses Abfalls ist nicht geregelt, würde auch die Kapazität der Tonne überschreiten. Wir sind der Auffassung, dass es zumutbar ist, dass diese Behältnisse auf dem gleichen Weg des Antransports den Friedhof wieder verlassen.

Sprechen Sie bitte Friedhofsnutzer an, wenn einer es mal vergessen zu haben scheint, was in dicken roten Buchstaben an der Tonne als Bitte zu lesen ist - oder sagen Sie es mir. Setzen wir uns Soyener doch bitte nicht dem Verdacht des Analphabetentums aus.

Ihr „Friedhofsgärtner“ C. Altenwegner

Pfarrversammlung am 21. Mai 2015 im Pfarrheim Edling

Als sehr erfreulich zeigte sich die Beteiligung der Pfarrgemeinde an der erstmals in diesem Jahr stattfindenden Pfarrversammlung der Pfarrgemeinderäte Edling/Reitmehring. Transparenz der Entscheidungen und des Handelns sind den Pfarrgemeinderäten wichtige Zielsetzungen ihrer Tätigkeit. In der Pfarrversammlung wurden nicht nur die grundsätzliche Arbeit und die besonderen Aktivitäten der Pfarrgemeinderäte im zurückliegenden, ersten Jahr ihrer Tätigkeit dargestellt. Es wurde auch eine Vorausschau auf geplante Aktivitäten gegeben und die Möglichkeit eröffnet, Anregungen und Vorschläge, aber auch Kritik, direkt an die Pfarrgemeinderäte zu richten. Die rege Diskussion, die Offenheit und die konstruktive Auseinandersetzung mit der Arbeit der Pfarrgemeinderäte waren äußerst erfreulich und motivierend. Auch zeigt es, dass die Pfarrgemeinderäte mit ihren Zielsetzungen und deren Umsetzung auf dem richtigen Weg sind.

Die entgegengenommenen konstruktiven Anregungen und Vorschläge sind zwischenzeitlich zusammengefasst, dokumentiert und den entsprechenden „Akteuren“ (Seelsorgeteam und Arbeitskreise) zugeleitet worden – mit der Bitte um Prüfung und Erarbeitung von Lösungsvorschlägen. Über die Ergebnisse dazu werden die Pfarrgemeinden zeitnah informiert. An diejenigen, die sich engagiert mit Vorschlägen und Anregungen in die Pfarrversammlung eingebracht und uns eineinhalb Stunden ihrer Zeit geschenkt haben, ein herzliches Dankeschön.

Wir freuen uns schon jetzt auf die Pfarrversammlung im kommenden Jahr und auf die dann hoffentlich auch wieder rege Beteiligung. Ihre Anregungen oder Wünsche müssen Sie aber nicht bis zur nächsten Versammlung aufheben, Sie können sich damit jederzeit an uns wenden. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns in Kontakt treten, auf welche Weise auch immer. Der Jahresrückblick 2014 / 2015 der Pfarrgemeinderäte Edling/Reitmehring ist auf den Internetseiten des Pfarrverbandes eingestellt.

Dr. Stefan Schweitzer

Rückblick auf die Aktivitäten der Pfarrgemeinderäte Edling / Reitmehring



Wünsche des Pfarrgemeinderates

Gewinnung von ehrenamtlichen und Mitstreiterinnen und Mitstreitern für unterschiedliche Aufgabenbereiche

- Besuchsdienst
- Veranstaltungsteam
- AK Asyl
- Öffentlichkeitsarbeit
- Jugendarbeit

Pfarrgemeinderat Edling – Reitmehring

„PGR-Talentsuche ... für eine noch lebendigere Gemeinde“

Was es auch Großes und Unsterbliches zu erleben gibt,
Den Mitmenschen Freude zu machen, ist doch das Beste,
was man auf der Welt haben kann.

Peter Rosegger

21.05.2015

PGR Edling / PGR Reitmehring

2

Rückblick auf die Aktivitäten der Pfarrgemeinderäte Edling / Reitmehring



Planungen

- | | |
|--------------------|-----------------------------------|
| Senioren | → Besuchsdienst |
| Erwachsene | → Veranstaltungsreihe |
| Jugend | → Aufbau Jugendgruppen |
| Umwelt | → Tag der Umwelt / Nachhaltigkeit |
| Liturgie / Ökumene | → Fürbittenbuch |
| Veranstaltungen | → Kirchenführungen |
| Öffentlichkeit | → Internetauftritt Pfarrverband |

21.05.2015

PGR Edling / PGR Reitmehring

1

Seniorenausflug der Pfarrei Attel

Am 2. Juni war es wieder soweit: Unser Seniorenausflug der Pfarrgemeinde Attel fand statt.

Die Beteiligung war mit 41 Personen heuer wieder groß, was uns sehr freute. Auch dieses Mal fuhren Leute aus dem ganzen Pfarrverband und darüber hinaus mit.



Bei strahlendem Wetter und guter Laune ging unsere Bustour mit dem netten Fahrer Andi Strahlhuber los. Der erste Halt war die Wallfahrtskirche Maria Eck, mit kleiner Andacht, die unser Pfarrvikar Herr Finkenzeller hielt.

Anschließend stärkten wir uns in der gleichnamigen Wirtschaft mit einem Mittagessen und erkundeten die Sehenswürdigkeiten rund um die Kirche mit einem atemberaubenden Blick über den Chiemgau.

Weiter ging es über Ruhpolding, vorbei an den Weitseen über Reit im Winkl nach Kössen zum Walchsee. Dort kehrten wir zu Kaffee, Kuchen und Eis ein und ließen es uns nochmal gut gehen. Mit einem Spaziergang an der schönen Uferpromenade und der daneben liegenden Pfarrkirche ging der Ausflug zu Ende.

Während der gesamten Busfahrt erzählte Herr Pfarrvikar Finkenzeller Interessantes über die Ortschaften die wir durchfuhren, was den Ausflug noch abrundete.

Martina Steinbeiß und Rita Schaber

Kaffeekranzl Edling: AUSFLUG im Mai zur „Ohrmuschel-Kapelle“

Am Dienstag, den 05.05.15 hatten wir unseren Frühjahrsausflug nach Rottmoos um dort die neue Kapelle in Form einer Ohrmuschel zu besichtigen. Frau Doris



Müller vom Förderverein war so freundlich uns über die Einrichtung und deren Bewohner zu informieren.

Anschließend führte sie uns durch die Kapelle und erläuterte uns die Besonderheiten dieses Gebäudes.

Im Anschluss fuhren wir zum Kaffeetrinken nach Zellerreit, wo wir den gemütlichen Nachmittag ausklingen ließen.

So hatten wir mal wieder was Neues aus unserer Nachbarschaft gesehen. Wir hoffen, dass es allen Beteiligten gut gefallen hat.



Im August ist Sommerpause!!

Am 1. September 2015 - 14.00 Uhr ist dann unser Treffen nach der Pause.

Euer

Kaffeekranzl-Team!

Verstärkung für das NEUE BESUCHSDIENSTTEAM in Edling gesucht.....



Liebe Pfarrgemeindel!

Die Pfarrgemeinde wünscht sich, dass die Senioren regelmäßigen Kontakt zur Heimatpfarrei haben und nicht vergessen werden. Wir möchten gerne für alte, kranke und alleinstehende Menschen der Pfarrei Edling, die in den umliegenden Pflegeheimen leben, einen ehrenamtlichen Besuchsdienst aufbauen.

Dazu braucht es Menschen, die mit Liebe und Freude ihre Zeit dafür hergeben. Wir brauchen Sie!

Die sich schon gemeldet haben, möchten wir hiermit für Ihre Bereitschaft und Mitarbeit im Besuchsdienstteam sehr herzlich danken. Wir möchten auch allen danken, die bereits im Besuchs- und Gratulationsdienst im Pfarrverband mitwirken. Ein Herzliches Vergelt' s Gott.

Sie sind bereit, sich in diesem Besuchsdienstteam einzubringen, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro in Edling bei Frau Strigl unter:

Tel. 0 80 71/27 62

Pfr. Hippolyte Ibalayam
feiert sein
25-jähriges Priesterjubiläum



Banga (D.R. Kongo)
1990



PV-Edling
2015

und lädt herzlich ein
zum
musikalischen Abend
mit dem afrikanischen Chor „Lisanga“
am 25.07.2015 um 19:00 Uhr
in der Pfarrkirche Attel



und zum



Festgottesdienst
am
26.07.2015 um 10:00 Uhr
in der Pfarrkirche Edling
- anschl. Stehempfang -

25jähriges Priesterjubiläum Pfarrer Hippolyte Ibalayam

Erinnerungen an die Priesterweihe am 5.8.1990 in Idiofa/Dem.Rep.Kongo



Einzug der Weiehekandidaten

Segen durch die Eltern
Stéphane & Clara

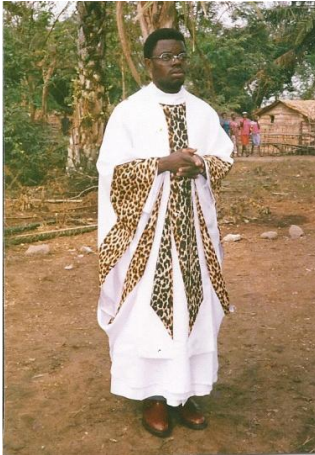


Salbung durch den Bischof

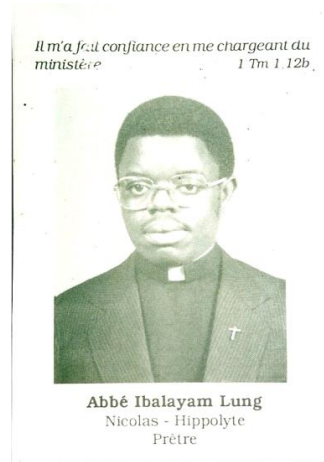


Kommunion an die Eltern

Leben im Pfarrverband



Primiz in Banga



mit Ordensschwestern



Mariette Guyot und Abbé Nicolas Peuskens
aus Belgien, finanzierten die Priesterausbildung

Das „Brezenwunder“ von Weihenlinden Pilgerwanderung der Stiftung Attl auf dem Jakobsweg

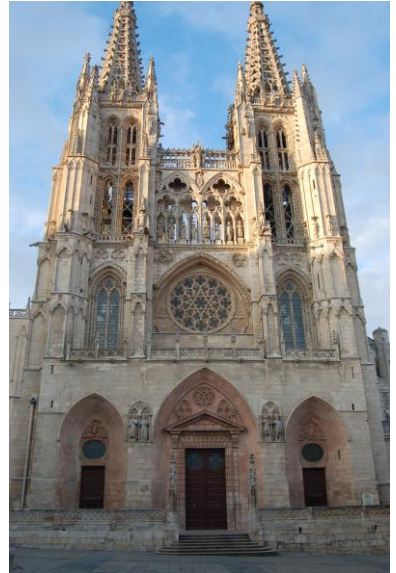
Nach dem Pilgersegen in der Schloßkapelle Maxrain pilgerten am 11. Juni zwölf Menschen mit Behinderung und sechs Mitarbeiter der Stiftung Attl nach Weihenlinden. Als die Wallfahrtsbasilika schon in Sichtweite kam klagte eine Pilgerin immer energischer, dass sie schlimmen Hunger hat. Da tauchte aus dem Nichts ein Bäcker mit seinem Lieferwagen auf, hielt unaufgefordert bei der Pilgergruppe an und beschenkte jeden Pilger mit einer oder auch zwei Brezen. So gestärkt erreichten alle glücklich das Pilgerziel und dankten Gott in der schönen Gnadenkapelle, denn „Maria hat (gegen Hunger) geholfen“.

Anton Helminger



Spanienreise des Pfarrverbandes nach Burgos

Wie schon vor 7 Jahren hatte Prof. Eloy Bueno, der seit über 30 Jahren als Urlaubsvertretung nach Edling kommt, in seine Heimatstadt Burgos eingeladen und für 6 Tage ein interessantes und beeindruckendes Besichtigungsprogramm zusammengestellt. 36 Teilnehmer landeten am 15.6. in Madrid und wurden dort schon von Prof. Eloy erwartet. Dann ging es mit dem Bus nach Burgos ins Hotel und nach dem Abendessen verschafften wir uns einen ersten Eindruck von der Bischofsstadt, durch die der Jakobsweg führt und deren gotische Kathedrale zu den größten und schönsten Kirchen Spaniens zählt.



Am nächsten Tag fuhren wir nach Norden durch das kantabrische Gebirge ins Baskenland und an die Atlantikküste. Erste Station war Bilbao mit seiner quirligen Altstadt und, als Gegenpol, dem hypermodernen Bau des Guggenheim-Museums, das mit seinen Kunstsammlungen zahlreiche Besucher aus aller Welt anzieht. Weiter ging es nach Santander, einem vornehmen Badeort, wo früher die spanische Königsfamilie ihren Sommerurlaub verbrachte. Wir spazierten über die Halbinsel St. Magdalena und entlang der weitläufigen Uferpromenaden. Auf dem Rückweg machten wir Station in Santillana del Mar, einem mittelalterlichen Städtchen und früheren Wallfahrtsort (Grab der Hl. Juliana), das komplett unter Denkmalschutz steht und in seinen Gassen zahlreiche Angebote für die Touristen bereithält.

Leben im Pfarrverband

Ganz in der Nähe liegen die berühmten Höhlen von Altamira mit den weltberühmten steinzeitlichen Malereien.



Der Mittwoch führte uns nach Segovia, dessen Geschichte bis in die Römerzeit zurückreicht. Die Altstadt liegt auf einem Höhenzug und wird von Dom und dem Alcazar, der königlichen Burg aus dem 11. Jh., dominiert. Der größte Blickfang aber ist das römische Aquädukt mitten in der Stadt, mit dem ab dem 1. Jh. n. Chr. die Wasserversorgung sichergestellt wurde. Mit über 800 m Länge, einer Höhe bis 26 m und 119 Bögen hat das Bauwerk, dessen Granitsteine ohne Mörtel zusammengefügt wurden, die Zeit bis heute überdauert. Letzte Station des Tages war das fürstliche Schloß in La Granja, in dessen Parkanlagen wir die wöchentlichen Wasserspiele mit riesigen Fontänen aus vier verschiedenen Brunnen bewundern konnten.

Am Donnerstag besichtigten wir die Kathedrale in Burgos mit den zahlreichen angebauten Kapellen und dem Kreuzgang. Nach einem gemütlichen Aufenthalt in der Altstadt führte uns der Ausflug am Nachmittag in die Umgebung von Burgos und durch die Ebro-Schlucht nach Kastilien zu dem kleinen Ort Frias, der weithin sichtbar zusammen mit der Burgruine auf einem Hügel thront. Zurück in Burgos feierten wir zum Abschluss des Tages einen Gottesdienst in der Primizkirche von Prof. Eloy.

Leben im Pfarrverband

Am Freitag führte der Weg nach Süden Richtung Avila, der Stadt der Hl. Theresa und des Hl. Vinzenz. Vorbei an endlosen Getreidefeldern und Weinhängen erreichten wir gegen Mittag den berühmten Aussichtspunkt gegenüber der Stadt, die von einer komplett erhaltenen 2,5 km langen Stadtmauer mit 90 Türmen umgeben wird. Durch eines der 9 Stadttore betraten wir die Altstadt und besuchten die Barockkirche Convento de Santa Theresa, die an der Stelle des Geburtshauses der Heiligen errichtet worden war.

Letzte Station vor dem Heimflug war die gigantische Palast- und Klosteranlage Escorial in der Nähe von Madrid. Philipp II. ließ diesen Bau nach einem Sieg über die Franzosen zu Ehren des Hl. Laurentius von 1563-1584



errichten. Der von außen schmucklose und fast düstere Bau ist mit seinen Ausmaßen von 206 x 161 m, 16 Innenhöfen und 1100 Fenstern das größte Gebäude Spaniens. Nach einem gemeinsamen Essen mit Prof. Eloy brachte uns unser souveräner Busfahrer wieder sicher zum Flughafen, von wo es aus dem sonnigen Spanien wieder zurück ins kalte und regnerische Bayern ging. Unser herzlicher Dank gilt Prof. Eloy Bueno für die Organisation, die Auswahl der interessanten Ziele und die viele Zeit, die er für uns aufgebracht hat.

Für alle Interessierten wird es Mitte September einen Bilderabend geben mit der Möglichkeit, die schönsten Plätze und Situationen auf der Leinwand zu sehen. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Bartl Zacherl



Aktuelles vom Frauenbund

Da heuer wieder ein Flohmarkt war möchte ich die Gelegenheit nützen über das Projekt „Omnibus“ zu berichten.

Im Januar waren wir nach München eingeladen zur Feier des 30 jährigen Bestehens. Eine Mutter schilderte sehr eindringlich wie sie das Wohnen in diesem Haus nutzen konnte und die Fürsorge, die ihr von den Patres zuteil wurde. Es kann jedem passieren, dass ein Kind plötzlich schwer krank wird und man es nur in einer großen Kinderklinik behandeln kann. Man kann unterm tags beim Kind sein, aber was ist abends? Auf der Intensivstation kann man nicht übernachten. Im Haus „Omnibus“ gegenüber kann man kostenlos wohnen und hat auch Ansprache mit anderen Eltern. Wir finden, es ist eine tolle Einrichtung.

Heuer war die Maiandacht in Kirchreit besonders feierlich, wir freuen uns immer sehr, dass uns der Kirchenchor in dieser Frauenmaiandacht begleitet. Euch sei nochmals herzlich gedankt.

Am 9. Juni besuchten wir die Herrmannsdorfer Werkstätten und das Kloster Zinneberg. Wir waren aus Soyen nur 11 Frauen, es war aber trotzdem ein großer Frauenausflug, denn die Landfrauenvereinigung des Frauenbundes hatte dazu eingeladen.

Der Flohmarkt heuer war gut besucht, wenn auch die Flohmarktbesucher und die Verkäufer immer weniger werden (54 Flohmarktstände).

Unsere über 50 Torten und Kuchen wurden alle verkauft und der Reinerlös für „Omnibus“ wird wieder ein hübsches Sümmchen sein. Der Feuerwehr und allen, die einfach mitgeholfen haben ein herzliches Dankeschön.

Einladen möchte ich zum regelmäßigen Frauenstammtisch am 2. Mittwoch im Monat bei Salvatore & Massimo.

Marianne Altenwegner

Maiandacht mit Bel Canto in Zell

Gewohnt stimmungsvoll gestaltete die Gruppe Bel Canto am 21. Mai die Maiandacht in Zell. Zahlreiche Besucher lauschten den Instrumentalstücken und den geistlichen Liedern, die mehrstimmig das kleine Gotteshaus erfüllten. Die Freude an der Musik kam auch dadurch zum Ausdruck, dass die fünf Musikerinnen und Musiker im Anschluss an die Maiandacht spontan noch ein kleines „Zusatzkonzert“ gaben.

Bartl Zacherl



Fußwallfahrt nach Altötting

Mit der gewohnt großen Beteiligung nutzten heuer wieder viele Gläubige aus der Umgebung von Wasserburg das optimale Pilgerwetter für die jährliche Fußwallfahrt nach Altötting. Anfangs noch recht klein war auch diesmal wieder das Häuflein der besonders tapferen Marschierer, die sich den gewaltigen Strapazen der 57 Kilometer langen Gesamtstrecke von Edling bis zum Ziel gewachsen fühlten. Mit einem deutlichen Zuwachs startete der Großteil des Pilgerzuges dann kurz nach Mitternacht vom Parkplatz am Wasserburger „Kellerberg“. Wie seit vielen Jahren schon bewährt und aus Sicherheitsgründen unverzichtbar, wurde zur Absicherung und Betreuung der Wallfahrterzug von einem Rot-Kreuz-Fahrzeug und einem Privatauto begleitet. Nach zwei kurzen Gehpausen unterwegs wurde pünktlich um 5.00 Uhr Kraiburg erreicht und zum Frühstück eingekehrt. Zusammen mit den Nachzüglern, die den ersten Pilgerabschnitt mit dem Auto bewältigt hatten, war jetzt die Zahl der Wallfahrer in allen Altersstufen auf über 100 Frauen und Männer angestiegen. Nach dem Pilgergottesdienst mit dem Edlinger Pfarrvikar Franz Finkenzeller und einer ausgiebigen Rast im Gasthaus Überacker wurde der Pilgerzug am Ortsausgang von Polling für die nächste



Etappe über Tüssling neu aufgestellt. Und von hier ging es dann ohne Aufenthalt weiter zum Endspurt auf der sich unendlich hinziehenden „Ewigkeitswiese“. Die für Altötting charakteristischen Kirchtürme schon zum Greifen nahe und nach Zeitplan auf die Minute genau am Ziel der Fußwallfahrt angekommen, machte sich durch eine beachtliche Wartezeit zum Einzug in die Bruder-Konrad-Kirche der unüberschaubare Pilgerandrang von überallher bemerkbar.

Text u. Foto: Penzkofer

Dank für Sternsingeraktion



Liebe Sternsinger, Organisatoren und Spender des Pfarrverbandes Edling,

die diesjährige Sternsingeraktion stand unter dem Motto: „Segen bringen – Segen sein: Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit“.

Es war für uns hier in unserer Missionsstation des Ordens vom Hl. Kreuz natürlich eine große Ehre, dass unser Projekt deutschlandweit bekannt gemacht wurde durch den Film mit Willi Weitzel: „Unterwegs für die Sternsinger – Willi auf den Philippinen.“ Auch unsere Kinder, Jugendlichen und Helfer, besonders „Tonton“ waren nervös beim Filmen, denn sie hätten nicht damit gerechnet, dass sie eines Tages in Deutschland in einem Film gezeigt werden würden. Willi Weitzel, der Kinderreporter, den wir mit dem Kamerateam und dem Team von dem Kindermissionswerk Aachen während des Filmens in unserem Kloster beherbergen durften, kam auch zur hl. Messe im Kloster.

Ganz herzlich darf ich mich bei Euch allen bedanken für die Spende, die ich durch das Kindermissionswerk Aachen aus dem Pfarrverband erhalten habe. Ihr, liebe Sternsinger und Spender habt Segen auch hierher in die armen Häuser gebracht, und seid auch ein Segen geworden für die über 2000 unterernährten Kinder, die wir betreuen, denen durch Eure Hilfe eine bessere Zukunft geschaffen werden kann.

Vergelts GOTT allen!

Euer P. Eusebius Schwald ORC

30 Jahre KREUZBUND in Wasserburg

Der Kreuzbund e.V. ist eine Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige. Er besteht seit 1886, gegründet von Pater Neumann in Aachen. Seit 1981 ist er als Fachverband der Caritas zugeordnet. 1968 wurde der Alkoholismus als Krankheit, die zwar nicht heilbar ist, jedoch durch dauerhafte Abstinenz zum Stillstand gebracht werden kann, anerkannt.

1985 wurde in Wasserburg von einigen Betroffenen und Angehörigen die erste Selbsthilfegruppe gegründet, um z.B. nach einer Entwöhnungstherapie weiterhin abstinent zu leben und Hilfe zur Selbsthilfe zu geben.

Inzwischen gibt es in Wasserburg vier KREUZBUND-Gruppen, sowie eine Frauengruppe. Die Teilnehmer treffen sich wöchentlich für eineinhalb Stunden zum Gespräch für Stabilität und zufriedene Abstinenz in der Caritas. Bei den KREUZBUND-Gruppen ist jeder ohne Voranmeldung herzlich willkommen. Für die Fort- und Weiterbildung besuchen die Gruppenleiter und Stellvertreter Seminare vom KREUZBUND. Alle Gruppenleiter arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich.

Das dreißigjährige Jubiläum des KREUZBUND in Wasserburg wird am Samstag, 25. Juli 2015 um 13:30 Uhr in der Kirche St. Cyriacus in Edling mit Pfarrer Hippolyte Ibalayam und KREUZBUND-Seelsorger Peter Ulrich aus Gars gefeiert. Der afrikanische Chor „Lisanga“ gestaltet den musikalischen Teil.

Zum Feiern sind wir anschließend im Krippner-Haus mit Begrüßung, Ansprachen und Ehrungen bei Kaffee und Kuchen.

Otto Niedermayr
Stellvertretender Regionalsprecher

**K
O
N
Z
E
R
T**

BAVARIAN
BRASS

BENJAMIN SEBALD	TROMPETE
FLORIAN ZEH	TROMPETE
VOLKER HEMEDINGER	TROMPETE
DOMINIK THOMA	TROMPETE
CHRISTOPH GÜNTHER	SCHLAGWERK

&

GEORG SCHÄFFNER	ORGEL
-----------------	-------

SONNTAG
27. SEPTEMBER 2015
19:30 UHR

PFARRKIRCHE
ST. MICHAEL - ATTEL

BENEFIZ-KONZERT ZUGUNSTEN DER WIEDERERWECKTEN ANTON-BAYR-ORGEL IN ATTEL

Einladung zum Vortrag

Am **Montag, 5.10.2015 um 19.30 Uhr im Krippnerhaus in Edling** findet ein Vortrag von Andrea Mergen - Mitarbeiterin der SAPV Rosenheim (spezialisierten ambulante palliativ Versorgung) statt.

Thema: Schwerstkrank - gemeinsam statt einsam

Die Diagnose schwere unheilbare Erkrankung ist häufig eine tiefe Erschütterung für den Betroffenen und seine Familie.

- Wie kann die letzte Lebenszeit mit Würde gestaltet werden?
- Welche Dinge gibt es noch zu regeln, welche Wünsche sind noch offen?
- Wie können An- und Zugehörige den Erkrankten unterstützen?
- Was tut gut - was gibt Halt?
- Welche sozialrechtlichen Hilfen gibt es?
- Welche regionalen Angebote können in dieser Zeit für Entlastung sorgen?

All diesen Fragen wollen wir uns an diesem Abend gemeinsam annähern.

PGR Edling

Wir laden alle Pfarrverbandsangehörigen ein zum



Kathrein- Tanz

am **14. November 2015**

ins

Gasthaus Esterer, Zellerreit

mit der

Windner Dorfmusi.

Veranstalter:

Förderverein Bayr-Orgel der Klosterkirche Attel e.V.
Reinerlös für die Restfinanzierung der Orgelsanierung.

Termine in Rieden/Soyen

Am **9. August um 10.00 Uhr** findet der Festgottesdienst zum Patrozinium der Laurentiuskirche in Zell statt. Im Anschluss daran lädt der Pfarrgemeinderat zum traditionellen Frühschoppen ein.

Am **15. August um 10.00 Uhr** ist in Kirchreit der Festgottesdienst zum Feiertag Maria Himmelfahrt. Im Gottesdienst werden wieder Kräuterbüschel gesegnet und anschließend gegen eine kleine Spende verteilt. Anschließend Frühschoppen im Festzelt. Wer für das Fest einen Kuchen beisteuern möchte, bitte mit Maria Hinterberger (08071-8676) in Verbindung setzen.

Am **23.8. um 10.00 Uhr** findet in Öd die traditionelle Messe an der Lindenkapelle statt, wiederum mitgestaltet von den Jagdhornbläsern.

Das **Pfarrfest** in Soyen findet heuer am **20. September** statt. Nach dem Gottesdienst um 10.00 Uhr besteht die Möglichkeit zum Mittagessen. Die örtlichen Vereine bieten anschließend wieder ein buntes Programm für Jung und Alt.

Kirchgeld 2015

Liebe Pfarrangehörige,
wie jedes Jahr bitten die Pfarreien im Pfarrverband um das im Kirchensteuergesetz festgesetzte Kirchgeld, das in voller Höhe den Pfarreien zu Gute kommt, und in Zeiten, in denen Zuschüsse und Finanzmittel seitens der Diözese gekürzt werden, dringender denn je ist. Vieles müssen heutzutage die Pfarreien aus Eigenmitteln bestreiten und sind daher auf Ihre Mithilfe angewiesen. Um das Kirchgeld in **Höhe von 1,50 €** werden alle gebeten, die älter als 18 Jahre sind und über ein eigenes Einkommen verfügen. Sie können das Kirchgeld entweder mit dem Bankvordruck überweisen oder mit dem beigelegten Kuvert abgeben (bei der Kollekte oder im Pfarrbüro).

Kirchenverwaltungen

Aktuelles

25jähriges Priesterjubiläum Pfr. Hippolyte Ibalayam

Samstag, 25.07.15, 19.00 Uhr, Musikalischer Abend Pfarrkirche Attel

Sonntag, 26.07.15, 10.00 Uhr, Festgottesdienst Pfarrkirche Edling

Patrozinium und anschließend Kirtafest im Zenznstadl in Edling

Sonntag, 02.08.15, 10.00 Uhr, Pfarrkirche St. Cyriacus

Krankengottesdienst Pfarrei Edling

Samstag, 26.09. um 14:00 Uhr erstmals im Pflegestern Edling

300-Jahr-Feier Kirche Attel

Dienstag, 15.09.15, 19.00 Uhr, Vesper im Winterchor Pfarrkirche Attel

Donnerstag, 24.09.15, 20.00 Uhr, Vortrag zur Geschichte der Attler Kirche

Sonntag, 27.09.15, 10.00 Uhr, Festgottesdienst Pfarrkirche Attel

Sonntag, 27.09.15, 19.30 Uhr, Konzert mit Bavarian Brass Pfarrkirche Attel

Dekanatswallfahrt nach Attel mit Generalvikar Dr. Beer

Sonntag, 11.10.15, 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche Attel

Seniorentag für Senioren ab 70 Jahren der Pfarrei Edling/Reitmehring

Sonntag, 08.11.15, 10.00 Uhr Gottesdienst anschl. Feier im Pfarrheim Edling

Cäcilienfest der Kirchenchöre

Samstag, 21.11.15, 19.00 Uhr Gottesdienst im Pfarrzentrum Soyen

Pfr. Hippolyte hat im August Urlaub. Aufgrund der Renovierungsarbeiten im Kloster kann Prof. Eloy Bueno leider dieses Jahr nicht kommen.

Die Urlaubsvertretung übernimmt Pfarrvikar Franz Finkenzeller.

Hinweis der Redaktion:



Gerne veröffentlichen wir im Pfarrbrief auch „ihre Meinung“, nutzen Sie die Gelegenheit Anregungen, Lob oder auch Kritik mit einem Leserbrief an die Redaktion des Pfarrbriefes weiterzugeben:

Adresse: redaktion-pfarrbrief@web.de

Bankverbindungen der Pfarrämter:

Pfarramt Edling:

VR-Bank Rosenheim:

IBAN: DE59 7116 0000 0003 2585 80

BIC: GENODEF1VRR

Sparkasse Edling:

IBAN: DE34 7115 2680 0000 1802 24

BIC: BYLADEM1WSB

Pfarrkuratie Reitmehring:

VR-Bank Rosenheim:

IBAN: DE 63 7116 0000 0009 2973 40

BIC: GENODEF1VRR

Pfarramt Soyen

Raiffeisenbank Soyen:

IBAN: DE 88 7016 9524 0000 4108 70

BIC: GENODEF1RME

Pfarramt Attel

Liga-Bank:

IBAN: DE 46 7509 0300 0002 2023 60

BIC: GENODEF1M05

Wichtige Kontaktadressen

Kirchenpfleger:

Attel	Anton Probst, Limburg, Wasserburg Tel. 08071/4791
Edling	Martin Ortner, Birkenstr. 25, Edling Tel. 08071/6587
Reitmehring	Balthasar Scheiel, Bergweg 11 Reitmehring, Tel. 08071/2550
Rieden	Helmut Maier, Hub, Soyen, Tel. 08073/446

PGR-Vorsitzende:

Attel	Hermann Bortenschlager, Stegen, Ramerberg, Tel. 08039/1629
Edling	Dr. Stefan Schweitzer, Samerstr. 6, Edling Tel. 08071/2553
Reitmehring	Ruth Mayer, Gartenstr. 14a, Reitmehring Tel. 08071/921120
Rieden	Dr. Bartholomäus Zacherl, Mühlthal 12, Soyen Tel. 08072/2744

Mesner:

Attel	Renate Panzer	Tel. 08039/5541
Edling	Sr. Paula Borscak,	Tel. 08071/2740
Kirchreit	Maria Ramsl	Tel. 08071/7428
Reitmehring	Gisela Eß	Tel. 08071/1732
Rieden u. Soyen	Alois Berger	Tel. 08071/2121
St. Koloman	Christa Warmedinger	Tel. 08073/1628
Zell	Familie Kirmaier	Tel. 08071/7843

Kindergärten:

Edling	Klosterkindergarten St. Franziska Leitung Brigitte Irl Tel. 08071/103037
Soyen	Kindertagesstätte St. Peter Soyen Leitung Anna Stieglbauer Tel. 08071/1771

Pfarrbücherei Edling:

Brigitte Miller Tel. 08076/8780

Wichtige Kontaktadressen

Kirchenmusiker:

Attel	Roswitha Gerer, Tel. 08039/4700 Rita Wagner, Tel. 08071/8960
Edling	Charly Miller, Tel. 08076/8780
Reitmehring/Rieden	Kevin Komorek, Tel. 08076/402

Chöre/Musikgruppen:

Pfarrverbands-Chor

Peter Adler, Tel. 08071/92350
und Birgit Spagl, Tel. 08071/920088

Attel

Kirchenchor

Roswitha Gerer, Tel. 08039/4700
Rita Wagner, Tel. 08071/8960

Innklang

Kontakt über Pfarrbüro Attel

Edling

Edlinger Kirchenmäuse

Charly Miller, Tel. 08076/8780

Cyriaken

Gabi Loidl, Tel. 0178/2675843

Herbstklänge

Christopher Rakau, Tel. 0173/5755263

Rieden

Bel Canto

Monika Bacher, Tel. 08071/5975210

Circle of friends

Gabi Freundl, Tel. 08071/51180

Jugendchor Klangfarbe

Chiara Eder/Sophie Oster

jucho.klangfarbe@gmail.com

Kinderchor Soyen

Pauline Froschmayer, Tel. 08071/1032424

Redaktionsschluss für die nächste Auflage Advent 2015 ist am 31.10.2015
Beiträge und Anregungen für den Pfarrbrief an folgende Adresse:
redaktion-pfarrbrief@web.de